



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0038/2020		Datum: 10.02.2020	
Baudezernent			
Verfasser:	61-Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung		Az.: 61.1We
Betreff: Einrichtung einer Radverkehrsanlage in der Mainzer Straße			
Gremienweg:			
03.03.2020	Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität	☐ einstimmig ☐ abgelehnt ☐ verwiesen ☐ Enthaltungen	☐ mehrheitl. Kenntnis ☐ vertagt ☐ ohne BE abgesetzt ☐ geändert ☐ Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	

Unterrichtung:

Die Verwaltung beabsichtigt in der Mainzer Straße zwischen der Einmündung Hohenzollernstraße (Schützenhof) und der Einmündung Schenkendorfstraße eine Radverkehrsanlage einzurichten. Hierzu sollen 1,50 m breite Schutzstreifen für den Radverkehr auf der Fahrbahn markiert werden.

Um allen Verkehrsteilnehmern (fließender Kfz-Verkehr, Fuß- und Radverkehr) ein sicheres und komfortables Vorankommen zu ermöglichen, entfallen zukünftig nicht benötigte Pkw-Stellplätze auf einer Fahrbahnseite. Dabei wurde die Fahrbahnseite, auf der Parkplätze entfallen, so gewählt, dass möglichst viele Abstellmöglichkeiten erhalten bleiben. Der Wegfall ist unproblematisch, da die Parkauslastung der Mainzer Straße in diesem Bereich über den Tag zwischen 40 % und 50 % liegt und in der Spitzenzeit nachts bei knapp über 60 % liegt. Außerdem befinden sich auf den privaten Grundstücken an der Mainzer Straße reichlich private Parkplätze und Garagen. Daher werden auch nach der Umsetzung ausreichend Stellplätze zur Verfügung stehen.

Die Bereiche direkt vor den Lichtsignalanlagen an der Einmündung Mozartstraße und Schenkendorfstraße sind in der aktuellen Planung noch außen vorgelassen. Um hier Schutzstreifen markieren zu können, muss die Signalplanung der Lichtsignalanlagen angepasst werden. Dies ist aus Kapazitätsgründen erst im nächsten Jahr möglich und dementsprechend vorgesehen.

Die Kosten für die Markierungsarbeiten werden auf ca. 15.000 Euro geschätzt und stehen im konsumtiven Haushalt 2020 bei dem Produkt 5411 zur Verfügung.

Die Maßnahme schließt an den Ausbau an, der bereits im Knotenpunkt Sebastian-Bach-Straße / Mainzer Straße umgesetzt wurde und an die Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur, die bis zur Hohenzollernstraße gemäß Unterrichtungsvorlage UV/0005/2020 durchgeführt wird. Der Anschluss in Richtung Zentrum verläuft über die Kurfürstenstraße, die Südallee, welche zur Fahrradstraße umgebaut werden soll und die Casinostraße. Somit entsteht eine durchgängige, fahrradgerechte Route, welche die Stadtteile Horchheim und Horchheimer Höhe (über die Horchheimer Eisenbahnbrücke), Stolzenfels, Oberwerth und Koblenz Süd mit dem Forum verbindet. Die Maßnahme ist Teil der 2012 vom Stadtrat beschlossenen Nord-Süd-(Haupt-)Radroute.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Durch die Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur wird ein Angebot geschaffen, um vom Auto auf das Fahrrad umzusteigen. Es ist mit einer Erhöhung des Radverkehrsanteils und einer Reduzierung des Kfz-Verkehrsanteils zu rechnen, was positive Auswirkungen auf den Klimaschutz hat.